Schuldzuweisung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 24

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-614824

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wider-Sprüche

Von Felix Renner

Mutiger Vorsatz: Immer mal wieder ein bisschen aus der Zeit fahren – so, wie man immer wieder mal aus der Haut fährt.

*

Wir verlieren jährlich scharenweise Gedanken und erwarten stündlich die Ankunft neuer.

*

Kultur: Das scheinbar nutzlose geistige Interesse, das uns bei andern um so mehr überrascht, je mehr wir uns selber darauf zugute halten.

*

Der kultivierte Mächtige hat seine Versuchung zum Machtmissbrauch ständig im Auge, der korrupte Mächtige wirbt dafür um Verständnis.

*

Das blosse Reden von Humanität hat die fatale Neigung, das Gemeinte zu durchkreuzen.

*

Der endgültige Leistungsausweis unseres glorreichen Fortschritts ist der Rückschritt in die Steinzeit.

*

«Von der Sache her besteht nach wie vor kein Anlass zur Panik», verkünden Leute, die noch immer so tun, als urteilten sie als Sachen über Sachen und nicht als Menschen über Menschen.

*

Wer die Vergangenheit wirksam bekämpft und die Zukunft in bunten Farben schildert, wird auch die Gegenwart erfolgreich belügen.

*

Wir sind noch immer derart fasziniert vom Bild des guten Hirten, dass wir bereitwillig jeden drittklassigen Demagogen davon profitieren lassen.

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Ein Erlebnis täglich bis 27. Oktober!

Zutreffender Schlager

Ein international bekanntes Schlagerlied meldet über den Schwaben: «Schaffe, schaffe, Häusle baue und net nach de Mädle schaue!» Dass der Text stimmt, bestätigt jetzt der Freizeitforscher Opaschowski: Die Schwaben sind die fleissigsten BRD-Bürger. Die persönliche Leistungsbereitschaft bei der Arbeit ist in Baden-Württemberg mit 50 Prozent am höchsten. Bremen kommt nur auf 33, Hamburg auf 30, Saarland auf 24 Prozent. So hat denn doch ab und zu ein Schlagertext, was man kaum noch zu glauben wagte, Hand und Fuss. *H.*

Schuldzuweisung

Automatisierte Bahnschranken zum Beispiel haben den Vorteil, dass sie erstens sicherer sind und es zweitens bei trotzdem eintretenden Unfällen keine Schuldigen gibt. *bb*

Nichts Neues

Nach einem Bericht der *Süddeutschen Zeitung* verblüffte ein 18 Jahre alter Erfinder 15 Lehrer und Wissenschaftler. Sein «Novum»: Bohrer für viereckige Löcher. Worauf sich Helmut J. Skorski aus Neufahrn an den Kopf langte, zu Schreibpapier griff und wissen liess: Das ist ja ein alter Hut. Denn: 1914 erfand der in den USA lebende englische Ingenieur Harry James Watts einen Bohrer, mit dem man nach dem Reuleauxschen Dreieck viereckige Löcher bohren konnte. Seit 1916 wurden diese eigenartigen Bohrer in den USA hergestellt. Die Patente zur Wattsschen Erfindung «können vom amerikanischen Patentamt unter den Nummern 1241175 und 1241176 sowie 1241177 jederzeit angefordert werden». Sie stammen vom 25. September 1917. *Gino*

BERND POHLENZ

Tag für Tag

Das Brötchen,
die Stimme
und
das Hotelbett
stehen
Tag für Tag
vor der
gleichen Frage:
Belegt
oder nicht belegt?

Gerd Karpe

Konsequenztraining

Ein (bärtiger) Mann stellte einer (bartfeindlichen) Frau die Frage: «Haben Sie sich schon einmal überlegt, wieviel Zeit ein Mann während seines Lebens vergeudet, um sich seine sekundären Geschlechtsmerkmale wegzurasieren?» Das wird eine Frau wenig beeindrucken angesichts der Zeit, die Evas investieren, sich von den Lippen bis zu den Fingernägeln auf Vorderfrau zu trimmen ... *Boris*

Dichterwerkstatt

Ein Einfall lag auf meiner Hand,
doch eh ich Block und Bleistift fand,
um in Worte ihn zu fassen,
hatte er die Hand verlassen.

Zum Ersatz lass ich Gedanken
rund um meinen Bleistift ranken.
Dieser ist mir sehr sympathisch,
denn er schreibt ganz automatisch.

Einfaltslos fügt er in Eile
Wort für Wort, Zeile um Zeile,
vom Zwang zum Reime ganz behext
nun selbst zusammen diesen Text.

Also wag ich jede Wette:
Wenn ich keinen Bleistift hätte,
würde es wohl nie im Leben
dies Gedicht zum Lesen geben.